Original-Abhandlungen.

Die Herren Verfasser sind für den Inhalt ihrer Veröffentlichungen selbst verantwortlich, sie wollen alles Persönliche vermeiden.

Beiträge zur Kenntnis der Riodinidenfauna Südamerikas. VII. Nord-Brasilien (Amazonas).

Von H Stichel, Berlin-Lichterfelde.

(Fortsetzung aus Heft 1, Bd. XX).

[154]. *Helicopis acis* (F.) — ♂, ♀: Sa. I, VI, VIII; Ob. XI; Par. X. Forma *galathea* Stich. — 2 ♂♂: Par. X. — Es ist sehr interessant, daß dieser für eine weibliche Zustandsform (D. ent. Z. 1916, p. 324) eingeführte Name auch auf den ♂ analoger Bildung angewendet werden kann. Das vorliegende Stück besitzt einen verschmälerten schwarzen Saum, geringe ockergelbe Wurzelbestäubung des Vorderflügels und eine weiße Discalzone im Hinterflügel zwischen dem reduzierten ockergelben Wurzelfeld und dem verschmälerten schwarzen Distalsaum, der von den Adern strahlenartig weiß gekerbt ist. Als untrügliches Geschlechtsmerkmal dient — neben den männlichen Vorderbeinen mit eingliedrigem Tarsus — die schwarze, nach oben durchscheinende fleckartige Begrenzung des gelben Wurzelfeldes der Unterseite des Vorderflügels. — Typus Nr. 359 c. m.

Subfam. *Riodininae.*

Tribus *Eurybiidie.* — Stips *Semomesiini.*

1. *Leucochimona philemon philemon* (Cr.) (29). ♀, einzeln: Man. XI.

[3]. *Semomesia croesus meana* (Hew.) (33). ♂, einzeln ♀, zahlreich: Mu. IX; Sa I, IX; Man. I, XI, XII. — Ein sehr kleines ♂ mit stark reduzierter schwarzer Zeichnung. Auffällig die vielen ♀♀, die unter sich und von Tieren der 1. Ausbeute (Mu.) wenig oder garnicht abweichen.

2. *Leucochimona matisca* (Hew.) (30). ♂: Mani. XI. — Bisher nur das ♀ in der Literatur erwähnt, ♂ mit etwas weniger konvexem Distalrand des Vorderflügels, Zeichnung damit übereinstimmend, die bräunliche Querbinde aber tiefer im Farbton, fast schwarz, auch auf der Unterseite, dort auch breiter als bei einem ♀-Vergleichstück aus Bolivia. Vorderflügellänge 13 mm. Typus Nr. 522 c. m. Von Seitz v. 5, 126f. falsch abgebildet. Diese Figur ist = *L. hyphea* Cr. ♀.

[5]. *Semomesia capanea ionima* Stich. (34). ♂, zahlreich: Mu. IX, Sa. I, IV; Mau. XI, XII. ♀, einzeln: Mau. XII. Im Gegensatz zur vorigen überwiegen hier die ♂♂ auffällig.

[6]. *Semonesia marisa marisa* (Hew.) (34). ♂, ♀: Mu. IX; Mau. I, II, XI, XII. — Auffällig ein sehr großes ♀ aus Maues (Nr. 24 c. m.) von 17 mm Vorderflügellänge, das fast an *S. m. hewitsoni* Stich (= crocsus Hew. ♀) von 18,5 mm heranreicht und den spezifischen Zusammenhang beider unverkennbar dartut. Das kleinste Ausmaß für *marisa* ♀ ist 14 mm Vorderflügellänge.

3. *Hyphilaria nicias* (Stoll) (35). ♂, ♀, einzeln: Mu. IX. — Mit ziemlich breiter, intensiv schwarzer Zeichnung, ♂ oben im Saum mit deutlichen hellen, ♀ ohne Punkte.

4. *Hyphilaria parthenis virgatula* Stich. (37). ♂, einzeln: Mau. XII. — Tiere des mittleren Amazonasgebietes neigen mehr zur Guayanarasse!

5. *Mesosemia hesperina lycorias* Stich. ♂, einzeln: Ob. XI.

6. *Mesosemia ibycus* Hew. (43). ♂, einzeln: Sa. VIII.

7. *Mesosemia melpia* Hew. (= *M. vaporosa* Stich. in Z. w. Ins. Biol. v. 18 p. 272). (45). ♂, ♀: Sa. IV, VI; Mau. XII. — An zitierter Stelle irrig als *M. vaporosa* bestimmt, die zwar als gute Art beschrieben, aber nur als westliche Unterart zu *M. melpia* Hew. aufzufassen sein wird.

Hewitson beschreibt als *M. melpia* eine Mischart, deren Typus auf der Unterseite des Hinterflügels ein sehr charakteristisches Merkmal in den doppelt rechtwinklig gebrochenen Linien des Mittelfeldes aufweist. Autor sagt dazu: „the 4., 5. and 6. bands curved and angular" und fügt hinzu, daß diese Bänder bei einigen Exemplaren gerade (straight) seien. Hier handelt es sich sehr wahrscheinlich um eine neue Art, die in der Boy'schen Ausbeute auch vertreten ist, ich nenne sie:

8. ***Mesosemia nora*** spec. nov. ♂, einzeln: Mau. XII. Oberseite dunkler als bei *M. melpia* Hew., die bei dieser im Vorderflügel deutlich sichtbaren konzentrischen Linien des Mittelfeldes von dem Schwarzbraun des Flügels absorbiert, nur nahe dem Vorderrande etwas erkennbar, aber dicker. Auf der Unterseite die dunkle Submarginallinie des Vorderflügels besser zusammenhängend, ohne verstärkten Fleck in der Mitte. Im Hinterflügel die distal von dem augenartigen Zellfleck verlaufenden drei dunklen Linien nur wenig oder kaum wellig, im Gesamtverlauf gerade gerichtet, nur die mittlere bei einem Stück in der Mitte leicht gebrochen. — Vorderflügellänge 15,5 – 16 mm. Typen Nr. 57 (Maues), 2631 (Amazon. sup.) c. m.

[21]. *Mesosemia metope pruinosa* Stich. (45). ♂, ♀: Sa. I VI, X. ♀ mit bräunlich verdunkeltem Saumfeld des Hinterflügels, das bei der Nominalform bis zur zweiten Querbinde weiß ist.

9. *Mesosemia philocles philocles* (L.) (46). ♂, einzeln: Ob. XI.

[24a]. *Mesosemia sirenia nitida,* forma nova ***anicilla*** (31). ♂: Mani. IX. — Von der Nominatform dadurch abweichend, daß die

weißen Binden zum Teil rauchbraun überstäubt sind, im Hinterflügel hebt sich innerhalb oder auf der Grenze dieser Bestäubung ein etwas dunkler gehaltener, der proximalen Begrenzung des Saumfeldes folgender Querstreif ab. Typus Nr. 533 c. m. — Ähnlich *M. tenibricosa anica* Druce, aber die dunklen Querlinien über der Mitte des Hinterflügels steiler gestellt, so daß der Zwischenraum bis zum Saumfeld breiter ist.

10. *Mesosemia eumene eumene* (Cr.) (61). ♂, einzeln: Man. II; Man. XI.

11. *Mesosemia steli gigantea* Stich. (62). ♂, einzeln: Mau. XII. — Wie der Typus. Auf Seite 275 des Beitrages IV (Z w. Ins.-Biol. v. 18), Zeile 17 ist zu berichtigen: *M. „s" (steli)* statt *M. „n" (nesti) gigantea.*

Stirps *Eurybiini.*

12. *Eurybia dardus dardus* (F.) (38). ♂, einzeln: Man. II.

13. *Eurybia elvina elvina* Stich. (71). ♂, einzeln: Mu. IX. — Wegen der Möglichkeit eines spezifischen Zusammenhanges mit *E. halimede,* die in gleicher Gegend fliegt, verweise ich auf D. Ent. Z. 1915 p. 691.

14. *Alesa prema* (God.) (80). ♀, einzeln: Mau. XI. — Abgeflogenes Stück.

15. *Alesa telephae* (Boisd.) (81). ♂: Mani. XI — Wie vor. Vergleiche lassen sich bei dem schlechten Zustande des Stückes nicht anstellen, es scheint aber mit einem Ecuador-Tier meiner Sammlung übereinzustimmen.

Tribus *Ancyluridi.*

16. *Cyrenia martia martia* Westw. (99). ♂, einzeln: Sa. X. — Gleicht einem solchen aus Matto Grosso.

17. *Ancyluris miniola* Bat. (103). ♂, einzeln: Mau. XII. 1 ♂, auf das die Beschreibung gut paßt; von mir in Gen. Ins. v. 112, p. 103 fraglich als Form von *A. meliboeus* F. aufgeführt, dürfte aber Artrechte zu beanspruchen haben. Wie bei *A. meliboeus* liegt ein weißer Fleck an der Wurzel des Hinterflügels, der Zipfel des letzteren ist länger, schwanzartig, etwa wie bei *A. aulestes* Cr.

[39]. *Ancyluris aulestes aulestes* (Cr.) (104). ♂, ♀: Mu. IX, I; Sa. IV; Mau. XI, XII. — Bei einem ♂ von Maues ist der bindenartige rote Fleck auf der Unterseite des Hinterflügels verkürzt wie bei *A. silvicultrix* m.

18. *Ancyluris colubra colubra* Saund. (105). ♂, ♀: Sa. I—VI, IX, X. — Im Vergleich mit der Originalabbildung tragen die ♂♂ etwas schmalere rote Binden, die des Hinterflügels ist indessen in gleicher Weise wie dargestellt verkürzt, während sie bei Vergleich-

stücken aus Ecuador und Columbien länger ausgebildet ist.[1]) — Das ♀ ist in der Literatur noch nicht erwähnt: Gestalt wie *A. aulestes* Cr. ♀, dem es auch in der Zeichnung sehr ähnlich ist, die zipfelartige Verlängerung des Hinterflügels aber breiter. Beide Flügel mit breiter, ockergelber Querbinde über der Mitte; diejenige des Hinterflügels hinten in rundlicher Krümmung gegen den Hinterrand gerichtet, dort aber nicht rot, sondern gleichmäßig ockergelb, nur vorn etwas blasser. Eine wie bei *aulestes* vom Hinterrand quer über die Schwanzwurzel laufende wellige, schmalere Binde ebenfalls rein ockergelb. Im Distalfeld des Vorderflügels eine hinten gekrümmte trüb-weißliche und nahe dem Distalrande des Hinterflügels eine schmalere, etwas wellige, ebenfalls trüb-weißliche Binde, beide hinten undeutlich werdend, wie bei *A. aulestes*. Unterseite mit gleicher Zeichnung von blasserer Farbe, die Distalbinde schärfer und fast rein weiß. — Vorderflügellänge 19,5—20,5 mm. Typen Nr. 201, 202 c. m., Santarem I.

Ähnlich den von Saunders für *A. tedea* Cr. ♀ gegebenen Bildern (Tr. ent. Soc. Lond., new. Ser. v. 5 t. 23 f. 2, 2a) und solchen von Seitz, Großschmett. v. 5 t. 129 g. Ich würde keinen Anstand nehmen, dieses vorher beschriebene ♀ (nebst ♂) auf *tedea* zu beziehen, wenn Seitz nicht hierzu ein ♂ abgebildet hätte, das vermöge der spitzeren Form des Hinterflügels wesentlich von *colubra* abweicht. Immerhin ist ein spezifischer Zusammenhang beider Tiere denkbar.

19. *Chorinea faunus faunus* (F.) (116). ♂, einzeln: Pedra Branca bei Ob. X.

[43[. *Themone pais* (Hübn.) (120). ♂,♀: Mu. IX. — Im Beitrage IV habe ich schon auf die Größenunterschiede der Individuen hingewiesen. Geyer stellt in Zutr. exot. Schmett. p. 749, 750 ein kleines ♀ der Art dar, das einen auffälligen weißen Fleck an der Spitze der Vorderflügel trägt. Als Heimat ist von Kirby (Neue Ausg. Hübner S. 64) Niederl. Guayana angegeben. Dies hat mich veranlaßt, das Geyersche Bild, das im Saume des Hinterflügels statt gelblicher (♀) oder weißer (♂) nur trübe bräunliche Flecke trägt als Typus einer neuen Unterart: *T. pais eutacta* zu betrachten. Die Kleinheit scheidet bei der Diagnose aus, der weiße Spitzenfleck ist auch bei ♀♀ vom Amazonas, aber kleiner, bemerkbar, er scheint von Geyer übertrieben dargestellt zu sein, bleibt eigentlich nur die Reduktion der Submarginalflecke übrig. Da diesen Charakter

---

[1]) Es erscheint begründet, für diese in D. Ent. Z. 1916 p. 7 und 1923/24 bereits erwähnte Form einen eigenen Namen einzuführen, ich benenne sie: ***Ancyluris colubra furia***. Typen ♂ Nr. 4325; Ecuador, 1688; Colombia Rio Mulato (Mocoa).

aber auch ein ♂ meiner Sammlung aus Cayenne aufweist (s. auch Beitrag IV p. 276), so mag sich der Name für die Guayanarasse immerhin halten lassen. Irrig aber ist die Meinung von Westwood in Gen. diurn. Lep. v. 2 p. 461, der das Geyersche Bild als ♂ betrachtet und dazu ein Tier als ♀ stellt, das sich als ♂ einer Sonderart erweist. In Gen. Ins. v. 112 p. 129 ist bei Nr. 1a aus der Synonymie von *T. pais pais* (Hbn.) das Zitat: *T. pais* Westwood (1851 52) auszuschalten und der nachfolgenden Art zuzuteilen:

20. ***Themone sublimata*** spec. nov. — ♂, einzeln: Mau. XII. — = *Themone pais* Westw. (von Hübn.) in Gen. diurn. Lep. v. 2 p. 461, t. 72 f. 9. Gestalt wie *T. pais*. Grundfarbe licht rotbraun. Im Vorderflügel ein schmaler Saum am Vorderrande und reichlich die distale Hälfte mit Begrenzung vom Zellende bis nahe zum Hinterwinkel schwarz. In diesem Feld ein länglicher elfenbeinweißer Subapicalfleck, der proximal etwas gekerbt und vom vorderen Medianaste durchschnitten ist, wodurch ein kleineres zipfelartiges Stück von dem Ganzen abgeschnitten wird. Hinterflügel mit einem schwarzen, von der Wurzel aus bis über die Mitte reichenden, länglich eiförmigen Fleck wie bei *T pais* Hübn., aber länger. Der Distalsaum des Flügels schmal schwarz mit undeutlichen weißlichen Punkten. Unterseite mit gleicher Zeichnung aber fahler, der helle Subapicalfleck des Vorderflügels proximal ganzrandig, distal zerklüftet, der hinter dem vorderen Medianast liegende Teil nur als kleines isoliertes Fleckchen erhalten, die weißen Saumpunkte des Hinterflügels deutlicher. — Vorderflügellänge 19,5 mm. Typus Nr. 3253 c. m.

Unterscheidet sich von *T. pais* Hbn. durch Form und Lage des hellen Subapicalfleckes des Vorderflügels, der näher zum Apex liegt und durch schmalere Besäumung des Hinterflügels.

21. *Notheme eumeus eumeus* forma *erota* (Cr.) (134). ♀, einzeln: Ob. XI.

Stips *Raeotidini.*

22. *Cariomothis erythromelas erythromelas* (Sepp.) (144). ♂, einzeln: Mau. XI.

23 *Cartea vitula tapajona* Bat. (159). ♂, ♀, einzeln: Mau. XI, XII. — Beim ♂ der beingelbe Apicalfleck des Vorderflügels etwas verschmälert, hinten spitzer als bei einem Vergleichstück von „Amazon. sup.".

24. *Charmona caryatis* (Hew.) (167). ♂: Sa. I, III, V; Mau. XI.

25. *Charmona cleonus* (Stoll) (167). ♂: Mau. II.

26. *Caria trochilus arete* (Feld.) (174). ♂, einzeln: Tap. VI.

(Fortsetzung folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift für wissenschaftliche Insektenbiologie

Jahr/Year: 1925

Band/Volume: 20

Autor(en)/Author(s): Stichel Hans Ferdinand Emil Julius

Artikel/Article: Beiträge zur Kenntnis der Riodinidenfauna Südamerikas. VII. Nord-Brasilien (Amazonas) 19-23